

Der Kesselsprung Isi-kawa's.

Von

Dr. A. Pfizmaier,

wirkl. Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften.

Die vorliegende Abhandlung bildet den Schluss einer Reihe dramatisch ausgearbeiteter Abschnitte, von denen die zwei vorhergehenden unter dem Titel: ‚Der Schauplatz von Fudzi-no mori‘ bereits früher veröffentlicht wurden.

Die noch übrigen hier erklärten zwei Abschnitte sind: ‚Der Schauplatz des Gefangenen des Gerüstes des Vogelsitzes‘ und ‚der Schauplatz der Flussebene von Sitsi-deô‘.

Sitsi-deô ‚siebentes Viertel‘ ist eine der bei grösseren Städten üblichen Eintheilungen, welche mit *itsi-deô* ‚erstes Viertel‘, *ni-deô* ‚zweites Viertel‘ u. s. f. beginnen. Das genannte Viertel gehört wohl zu der alten Hauptstadt Si-ga in Ômi.

‚Flussebene‘ (*kawara*) ist das gewöhnlich trockene Bett eines Flusses und wird häufig zur Bezeichnung von Oertlichkeiten gebraucht.

Die zwei Abschnitte enthalten die sehr ausführliche Erzählung der Gefangennehmung und Hinrichtung Isi-kawa Goemon's, welcher sammt seinem unmündigen Sohne zum Kesselsprung, d. i. zum Sprunge in einen mit siedendem Oele gefüllten Kessel verurtheilt wird. Das Ereigniss fällt noch in das sechzehnte Jahrhundert, in die Zeiten des in dem Texte erwähnten Hauses Asi-kaga.